

Die großen Feldherren der Weltgeschichte waren immer begabte Zivilisten

hat G. B. SHAW einmal geschrieben, z. B.:

LAWRENCE
DER UNGEKRÖNTE KÖNIG VON ARABIEN
**AUFSTAND
IN DER WÜSTE**
PREIS GEHEFTET M. 6.—, IN LEINEN M. 9.—

**HAMBURGER
FREMDENBLATT**

Bernard Shaw hat tief den Hut vor einem Mann und seinem Buch gezogen, gilt diese Huldigung doch zu Recht einer Erscheinung, die im Leben und der Literatur der Gegenwart kaum ihresgleichen hat.

VOSSISCHE ZEITUNG

Eines der genialsten Erzeugnisse der Weltliteratur.

**JUNGSOZIALISTISCHE
BLÄTTER**

Karl May ist ein Stümper gegen Lawrence! Ein fabelhaft spannendes Buch! Donnerwetter, das ist ein Kerl, dieser Engländer! Vielleicht das romantischste und sicher auch eines der tragischsten Kapitel aus der Geschichte des Weltkrieges.

**OSTSEE-ZEITUNG
STETTIN**

Das jedes vorgestellte Maß überschreitende Buch liegt in einer vortrefflichen Verdeutschung vor. Es ist das erste, das einzige Buch vom Kriege und aus dem Kriege, das frei von jeder Art Ressentiment ist.

**DEUTSCHE
ALLGEMEINE ZEITUNG
BERLIN**

Hier wurde nicht Literatur, sondern Geschichte gemacht. . . . eines der sonderbarsten und seltensten Dokumente des Jahrhunderts, mit einem glänzenden sprachlichen Reichtum geschrieben.

**DER JUNGDEUTSCHE
BERLIN**

Auch jenseits der Politik ist dieses märchenhafte, farbenprächtig schildernde Tagebuch ein Glanzstück unter den Büchern der Welt. Z



**PAUL LIST
VERLAG
LEIPZIG**